

„Ihr seid eine Bereicherung“

KA 23.10.2011

Gesangverein Eintracht Fidelio ehrt während Liederabend treue Mitglieder / Von nachdenklich bis heiter: vielseitige Liedauswahl der sechs Chöre

OBER-WIDDERSHEIM (det). Vergangenheit und Gegenwart verbanden sich, als der Männerchor und der Gemischte Chor der Sängervereinigung Eintracht Fidelio Ober-Widdersheim im Bürgerhaus mit dem anspruchsvollen Satz „Mnjogaja leta“ den Liederabend eröffneten. Beide Chöre sind glücklich mit der neuen Chorleiterin Dorothea Grebe, seither verstärken einige junge Sängerinnen das gemischte Ensemble. Doch die Erinnerung an die Zeit mit Chorleiter Juri Evstratov bleibt lebendig und so war dieses erste Lied eines seiner Bearbeitungen.

Die Fidelio-Vorsitzende Elke Gambach stellte bei ihrer Begrüßung die mitwirkenden Gruppen vor: den Gemischten Chor des Gesangsvereins „Liederhain“ Borsdorf und sein Ensemble „Forever young“, beide unter der Leitung von Philipp Langstroff, sowie den Volkschor Stammheim und dessen Jugendchor „Cantissimo“, geleitet von Dorothea Grebe. Die Kinder aus der Flötengruppe der Grundschule wirkte ebenfalls mit. Durch das Programm führte Annegret Rosenkranz. Im Programm zeigte sich die unterschiedliche Prägung jedes Chores. Ernst, nachdenklich sang der Borsdorfer Gemischte Chor „In der Erde schlafst das Brot“, wobei die Stimmgruppen unterschiedlich hervortraten.



Ehrung treuer Mitglieder des Ober-Widdersheimer Gesangsvereins (v.li.): Heidi Bauer-Klar, Elke Gambach, Elke Holzbrecher, Hartmut Müller, Bernd Matthes und Hans Drommershausen.

Das Abendlied „Raspascholl“ begann verhalten, von einem Summchor der Männer unterlegt, und wandelte sich lautmalersich zum Tempo einer Pferdetroika. Lara, Marlana und Samuel aus der Flötengruppe waren mit ihrer Lehrerin Reinhard gekommen, spielten zwei Kindertlieder und freuten sich über den Applaus. Ausdrucksvoll trugen die „Cantissimo“-Jugendlichen mehrere Volkslieder vor, so das sehnsüchtige „Über meiner Heimat Frühling“ aus Russland wie auch das Finnland-Lied, schließlich „Take on me“ der Band „a-ha“ in einer Bearbeitung der Chorleiterin. Mit Presleys „Can't help fallin' in love with you“, sehr überzeugend gesungen, versetzte der Volkschor das Publikum in Nostalgiestimmung und ließ „Que sera“ folgen. Der Gemischte Chor von Fidelio brachte Leonard Cohens „Hallelujah“,

Pause, gesungen von beiden Fidelio-Chören. Anschließend stellte der Fidelio-Männerchor mit einem Jagd- und einem Liebeslied unter Beweis, welche hohe Klangqualität ein reiner Männerchor haben kann. Langjährige Mitglieder zeichnete Elke Gambach und ihr Stellvertreter Hans Drommershausen aus. Heidi Bauer-Klar aus dem Vorstand der Hessischen Sängervereinigung unterstützte sie dabei. Seit 25 Jahren sind Elke Holzbrecher, Hartmut Müller und Klaus Leckhardt Fidelio-Mitglieder. Sylvia Wörner und Bernd Matthes sind jeweils seit 40 Jahren dabei. Vor einiger Zeit ist Fidelio dem Hessischen Chorverband beigetreten und Bauer-Klar betonte: „Ihr seid eine Bereicherung und es freut uns, dass wir Euch in unseren Kreis aufnehmen konnten.“

Foto: Maresch

Henry Mancinis „Moon river“ und schließlich als verschmitzt-selbstironische Glanzleistung „Ein Likörchen für das unsre kleine Chörchen.“

Vor der Pause sorgten Walter Peppeler und Reinhard Kammer mit einem Mundartsketch für Heiterkeit im Publikum. Letzgenannter gab später noch Gedichten in „Werreraaer Platt“ zum Besten.

„Waldandacht“ erklang nach der

gemeinsam sangen „Der Mond ist aufgegangen“.